



ALPHA PRECISION TURNING & ENGINEERING SDN. BHD.

IMMER DAS ZIEL IM BLICK

Die 1985 gegründete Alpha Precision Turning & Engineering Sdn Bhd (Alpha Precision) ist heute eines der führenden Unternehmen für Präzisions-Metalldrehteile und verdankt diesen Erfolg wettbewerbsfähigen Preisen, termingerechter Lieferung und exzellentem Kundenservice.

Das in Kulim Industrial Estate im malaysischen Staat Kedah ansässige Unternehmen beliefert grosse internationale Unternehmen in Malaysia. Ausserdem exportiert Alpha Precision seine Produkte in eine Vielzahl anderer Länder, darunter Singapur, die Volksrepublik China, die USA, die EU und Mexiko.



Alpha Precision besitzt in Kulim zwei grosse Werke mit 9000 und 28000 qm Grundfläche und beschäftigt dort insgesamt 520 Mitarbeiter, darunter 14 Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Maschinenpark umfasst 415 Maschinen der unterschiedlichsten Typen und Hersteller, darunter 49 CNC-Langdrehautomaten. Mit 13 Tornos-Maschinen ist Alpha Precision der grösste Kunde von Tornos in Malaysia.

decomagazine hat den Geschäftsführer von Alpha Precision, Herrn Lim Tham Cheng, zu einem zwanglosen Gespräch getroffen.

decomagazine: Angesichts der Vielzahl der Maschinentypen ist die Auswahl des Lieferanten wahrscheinlich nicht ganz einfach. Welche Argumente stehen dabei für Sie im Vordergrund?

Mr. Lim: Wichtig ist, dass der Lieferant in der Lage ist, unsere Anforderungen zu erfüllen, die sich wiederum nach den Kundenwünschen richten. Unabhängig davon, ob der Auftrag komplex ist oder in einem Arbeitsgang erledigt werden soll usw... Wir suchen Maschinen für die präzise Bearbeitung komplizierter Teile in der Haupt- und Gegenbearbeitung, beim Querfräsen und beim Bohren. Letztendlich spielt der Preis natürlich auch eine wichtige Rolle.

dm: Warum gerade Tornos?

Mr. Lim: Tornos genießt einen hervorragenden Ruf. Wir kennen Tornos schon seit vielen Jahren als Hersteller mehrachsiger Maschinen, mit denen wir auch besonders komplexe Teile mit höchster Präzision bearbeiten können.

dm: Wer sind Ihre Kunden und sind sie besonders anspruchsvoll, was die Technologie und die Zusammenarbeit angeht?

Mr. Lim: Unsere Kunden sind internationale Unternehmen, wie Sie auf unserer Webseite sehen können (www.aptesb.com). Sie fordern eine Genauigkeit von +/- 5 Mikrometer. Wir müssen häufig komplexe Teile komplett in einem Arbeitsschritt herstellen, und dies mit sehr harten Werkstoffen wie Titan, Inconel usw. Ihre spezifischen Qualitätsstandards sind für uns das Mass aller Dinge.

dm: Welche Entwicklungen und Trends sehen Sie in Ihrem Geschäftsbereich?

Mr. Lim: Während der ersten drei Jahre haben wir mitnockengesteuerten Drehautomaten hauptsächlich für Elektronik- und Motorradhersteller gearbeitet.



Unserer erste CNC-Maschine mit Fräsfunktion haben wir 1988 angeschafft und damit Edelstahlbuchsen für mobile Funkgeräte von Motorola hergestellt. Heute sind wir in weitaus mehr Feldern tätig. Wir beliefern die Motorrad-, Automobil-, Öl-, Gas- und die Medizintechnikindustrie und bereiten uns auf den Einstieg in die Luftfahrtindustrie vor. Wir bemühen uns, den Wertschöpfungsanteil unserer Produktion ständig zu erhöhen. Grosse Stückzahlen einfacher Teile stehen für uns nicht mehr so stark im Mittelpunkt. Und dies wird von unseren Kunden auch nachgefragt. Oberflächenbehandlung und Konfektionierung sind beispielsweise wichtige neue Zusatzangebote.

dm: Wie oft rüsten Sie Ihre Maschinen um?

Mr. Lim: Das Volumen unserer Produkte ist gemischt, von sehr hoch bis gering, die Untergrenze liegt bei einer Abwicklungszeit von zwei bis drei Monaten. Wir finden es besser, einen gewissen Lagerbestand vorzuhalten, als die Maschinen für weniger Teile laufen lassen zu müssen. Mit einigen Kunden haben wir 3-Jahres-Verträge und Kunden ohne Vertrag teilen es uns in der Regel rechtzeitig mit, wenn ein Produkt ausläuft, sodass wir uns darauf einstellen und überschüssige Restbestände vermeiden können.

dm: Hat die Taktzeit für Ihr Geschäft einen hohen Stellenwert?

Mr. Lim: Die Taktzeit ist für eine optimale Auslastung der Maschine natürlich von eminenter Bedeutung.

dm: Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Erfolgsfaktoren Ihres Unternehmens?

Mr. Lim: An erster Stelle steht, die Erwartungen des Kunden im Sinne der Qualität, der Termintreue und natürlich auch der Preise zu erfüllen. Wir arbeiten auch ständig am Ausbau unseres Kundenstamms.

Deshalb setzen wir grosse Hoffnungen in das Geschäft mit der Öl-, Gas- und Medizintechnikindustrie und hoffentlich bald auch mit der Luftfahrtindustrie. Ein gutes Management ist ebenfalls wichtig, Ziele und Werte müssen klar definiert werden und die Mitarbeiter müssen sich damit identifizieren können.

dm: Erwarten Sie für die Zukunft Änderungen im Verhältnis zwischen Zulieferern und Kunden?

Mr. Lim: Die meisten unserer Kunden verkleinern Ihren Lieferantenstamm und behalten dann natürlich nur die Besten, die all Ihren Ansprüchen genügen. Wir denken, dass kleinere Unternehmen verschwinden und nur die grössten überleben werden. Deshalb setzen wir auf Wachstum und verdoppeln unseren Umsatz alle fünf Jahre. Derzeit können wir alle Teile von 0,8 bis 380 mm bearbeiten.

dm: Was braucht Ihrer Meinung nach ein Unternehmen, um für die Zukunft gerüstet zu sein?

Mr. Lim: Kompetente Mitarbeiter und Firmentreue sind das allerwichtigste. Die wichtigsten Mitarbeiter in unserem Management sind schon mehr als 15 Jahre bei uns, die meisten Bereichsleiter schon mehr als 10 Jahre.

dm: Wir sehen Tornos als Partner, der seinen Kunden einen echten Mehrwert bietet. Wenn Sie gefragt werden, worin sollte dieser Mehrwert bzw. Vorteil bestehen?

Mr. Lim: Tornos liefert äusserst hochentwickelte Maschinen, die Anforderungen erfüllen, die andere Lieferanten nicht bieten können. Technologie und Knowhow sind ein wichtiger Vorteil. Auch der Service ist natürlich wichtig. Die üblichen Wartungsarbeiten erledigen wir selber, aber bei komplizierteren Problemen greifen wir auf die Dienste von Tornos zurück.

dm: Innovation ist ein Begriff, das häufig fällt. In welchen Bereichen ist Ihrer Meinung nach Innovation besonders wichtig?

Mr. Lim: Bei der Herstellungstechnik, der Präzision und der Vielseitigkeit sind ständige Innovationen unerlässlich.

dm: Wie wichtig sind Motivation, Teamarbeit und eine positive Einstellung, wenn es um die modernsten Produktionswerkzeuge geht?

Mr. Lim: Sehr wichtig. Die hochentwickelteste Ausrüstung nützt Ihnen nichts, wenn Sie nicht die Mitarbeiter haben, die damit umgehen können.

dm: Wie schätzen Sie den Schulungsstand Ihrer Mitarbeiter ein?

Mr. Lim: Wir führen ständige eigene arbeitsbegleitende Schulungen durch. Zusätzlich schicken wir unsere Mitarbeiter auf externe Schulungen und zum Besuch von Messen.

dm: Sind sie einfach zu schulen?

Mr. Lim: Bis ein Maschinenbediener wirklich selbstständig arbeiten kann, dauert es mindestens 6 Monate.

dm: Wie ist der allgemeine Schulungsstand in Malaysia?

Mr. Lim: PSDC, ein staatliches Schulungsprogramm, hat hier sehr grosse Fortschritte gebracht. Aber viele junge Leute sind wenig begeistert von manueller und Schichtarbeit.

dm: Eine wichtige Rolle im Geschäftsleben spielen die Begriffe Partnerschaft und Transparenz. Wie denken Sie darüber?

Mr. Lim: Unsere Erfahrung ist, dass unsere Kunden den Druck auf uns ständig erhöhen und von Transparenz keine Rede sein kann. Wir müssen es einfach akzeptieren, wenn sie von uns fordern, in den USA ein Lager einzurichten, und uns die Waren, die aus dem Lager entnommen werden, erst 90 Tage später bezahlen. Das hat mit Partnerschaft nicht viel zu tun. Das Geschäftsklima wird ständig rauer, aber damit müssen wir leben.

dm: Was denken Sie über „just in time“?

Mr. Lim: Wir achten sehr auf eine schlanke Produktion und dies schon seit 5 Jahren. Standardprodukte sind bei uns maximal eine bis zwei Wochen am Lager. Bei Produkten mit geringeren Stückzahlen kommen wir um einen Lagerbestand von 2 bis 3 Monaten nicht herum.

dm: Welche Trends sind derzeit in Malaysia aktuell?

Mr. Lim: Da wir mehr als 80% unserer Produktion exportieren, betreffen uns sind die wirtschaftliche Lage und die Trends auf dem Heimatmarkt eher wenig. Wir exportieren in mehr als 15 Länder, deshalb sind wir nicht sehr abhängig von der malaysischen oder asiatischen Wirtschaftssituation. Unser Produktmix hilft uns dabei sehr.

dm: Wie beurteilen Sie die Zukunft im Allgemeinen?

Mr. Lim: Da unsere Kunden danach streben, Ihren Lieferantenstamm zu verkleinern, sehen wir gute Chancen für uns, solange wir preislich wettbewerbsfähig sind und die geforderte Herstellungstechnik bieten können. Wir müssen uns mehr auf Hochtechnologiebereiche wie die Medizin- und Zahnmedizin- und die Luftfahrtindustrie konzentrieren. Hier wird, davon bin ich überzeugt, die Produktion verstärkt von Europa und Amerika in den asiatisch-pazifischen Raum abwandern. Und die malaysischen Arbeitskosten sind immer noch wettbewerbsfähig. Wir können uns weiterhin mit China messen, solange uns die Regierung unterstützt, und daran zu zweifeln gibt es keinen Grund.

dm: Beabsichtigen Sie auch in Zukunft Maschinen von Tornos zu kaufen?

Mr. Lim: Wir sind mit der Leistung der Maschinen und mit dem Service von Tornos sehr zufrieden. Wann immer bei uns der Bedarf an Präzisionsteilen mit hoher Wertschöpfung ansteht, die wir mit einem einzigen Setup produzieren können, ist die Anschaffung von weiteren Tornos-Maschinen ein Thema.



ALPHA Precision Turning & Engineering Sdn. Bhd.
Lot 40, Jalan Perusahaan 1,
Kulim Industrial Estate,
09000 Kulim, Kedah Darul Aman,
Malaysia
Tel.: (604) 489 1891/2/3,
(604) 489 1880
Fax: (604) 489 1885
E-mail: aptesb@pd.jaring.my